

Zum 15. Mal in Chodzież zu Besuch

Am 20. April 2018 war es wieder soweit. Die Volleyballer des KSC haben sich wieder auf die Reise nach Chodzież gemacht. In diesem Jahr waren die Sportfreunde Andreas Dubberke, Carmen Koschke, Andreas Mischnik, Thomas Schack, Martin Schmidt, Sebastian Völker und Jörg Weller am Start. Carmen und Andreas D. trafen sich in Müncheberg und fuhren gemeinsam bis nach Küstrin. Dort trafen sie mit den anderen Sportfreunden zusammen. Nach einem kurzen Rundgang durch den Supermarkt waren wir für die nächsten Kilometer gut versorgt. An einem wunderschönen Tag ging es weiter Richtung Osten. Die Reise ging über Gorzów in Richtung Piła. Nach einem erneuten Stopp an einer Tankstelle, in der es super Hotdogs gab, erreichten wir gegen 19,00 Uhr unser Ziel. Quartier bezogen wir in der Pension „U Kota Wasyla“. Ein kleines Hotel mit ca. 12 Zimmern und einem kleinen Restaurant.



Die Zimmer 102, 207 und 209 waren schnell verteilt und bezogen. Anschließend trafen wir uns wieder im Hotelrestaurant zum Abendessen. Steffen Pulsack kam auch zu uns, um noch etwas zu quatschen und uns über den Ablauf des kommenden Tages aufzuklären.



Nach einem ruhigen Abend und unterhaltsamen Abend begaben wir uns zur Nachtruhe, die kurz nach 6.00 Uhr durch die Geräusche eines Schuttabladenden Lasters beendet wurde.

Somit begann der Tag früher als gewollt, aber wie heißt es so schön: „Morgenstund hat Gold im Mund!“ Und so nahmen wir gegen 8.00 Uhr gemeinsam unser Frühstück ein.



Anschließend hatten wir bis um 13.30 Uhr Zeit zur persönlichen Verfügung. Andreas Mischnik, Schacki trafen sich Freunden. Carmen, Andreas D., Martin Schmidt und Jörg Weller machten einen Spaziergang um den See. Doch zuvor musste Jörg Weller (Jockel) in die Stadt. Er wollte für seinen Enkel Paul eine Kleinigkeit besorgen. Die Besorgungen waren schnell gemacht, bevor der See bei herrlichem Sonnenschein umrundet wurde.



Blick auf die Stadtkirche am Marktplatz in Chodzież.



Zur Seemrundung waren angetreten; Martin, Sebastian, Carmen, Andreas D. und Jörg (Fotograf).

Ausgangspunkt war das Hallenbad von Chodzież.



Blick über den See „Jezioro Chodzieskie“. Im Strandcafé warteten dann Eis, Café Latte ,sowie Musch, Schacki und Steffen auf uns.





Hier hätten wir sitzen bleiben können, doch der Grund unseres Besuches rückte näher. Um 14.00 Uhr wurden wir in der Sporthalle erwartet. Die Begrüßung nahm Grzegorz Skarżynski vor, der sich freute uns zum 15. Mal in Chodzież begrüßen zu können.



Zum Turnier waren 4 Mannschaften angetreten. Die Mannschaftskapitäne wurden zur Wahl der Spielansetzungen gebeten. Die Mannschaft des KSC traf zuerst auf das Team von Grzegorz Sworowski. Jockel übernahm das Schiedsgericht im Spiel der gastgebenden Mannschaften zwischen den Teams um Bartek Białczyk und Grzegorz Skarżynski. Wie so oft trafen sich hier zwei spielstarke und ausgeglichen besetzte Teams. In einem hart umkämpften Spiel setzten sich die Männer um Bartek durch und gewannen mit 2:1 Sätzen. Im parallel geführten Spiel zwischen der Mannschaft aus Strausberg und dem Team um Grzegorz Sworowski unterlagen die Gäste aus Strausberg 2:0 nach Sätzen.



Auch die folgenden beiden Begegnungen gegen die Teams Chodzież I und II konnten wir nicht für uns entscheiden und unterlagen jeweils 2:0. In den weiteren Begegnungen setzte sich die Mannschaft um Bartek durch und belegte den 1. Platz. Der 2. Platz ging an das Team Grzegorz Skarżynski und den 3. Platz belegte die Mannschaft von Grzegorz Sworowski.

Danke gesagt sei an dieser Stelle für die Versorgung mit Getränken, Kuchen und belegten Broten. Hier hatten sich einige Spielerfrauen mächtig ins Zeug gelegt.

Zum Abschluss des Turnieres erfolgte die Ehrung des Siegerteams und der Platzierten. Leider hat es für uns nicht gereicht etwas Zählbares mitzunehmen. Dennoch gratulieren wir fair den vor uns platzierten Mannschaften.

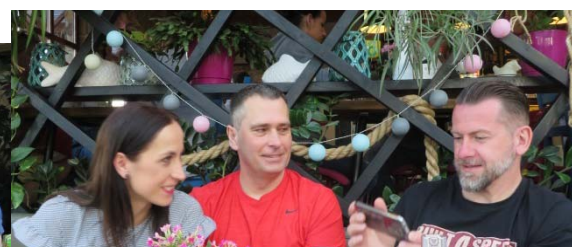


Zur Erinnerung wurde noch ein Foto von allen teilnehmenden Sportfreunden/innen gemacht.



Mit diesem Foto verabschieden wir uns von einem Teil der Sportfreunde bis zum nächsten Jahr.

Nach 19.00 Uhr trafen wir uns mit unseren Gastgebern zum gemütlichen Teil der Veranstaltung. Anja hatte uns vom Hotel abgeholt und in eine hübsche Gaststätte im Nachbarort gebracht. Hier war eine lange Tafel für uns gedeckt. Es sollte noch ein lustiger Abend werden.



Das Essen war wieder vorzüglich und hat allen ganz lecker geschmeckt. Anschließend wurden noch viele Gespräche geführt. Wie immer werden alle Sprachkenntnisse hervorgegraben, Englisch, Russisch, Polnisch, Deutsch, auch gemischt, vorwärts, rückwärts. Wenn es nicht mehr weiter geht müssen Steffen oder Magda weiterhelfen. Es macht schon Spaß zu hören, wie Geschichten

weitergehen, wie Kinder groß werden, wo es zwickt und zwackt, neue Sportfreunde kennen zu lernen, wie den Bruder von Grzegorz Sworowski, der auch noch gut deutsch sprach.



Eine schöne Feier ging gegen Mitternacht zu Ende. Die Fortsetzung unserer Volleyballturniere ist beschlossene Sache. In Zukunft soll sich der Modus ändern. Wir haben uns dazu entschieden, die Mannschaften zukünftig auszulosen. Hierzu sollen Spieler ihren Stärken entsprechend bestimmten Positionen zugeordnet werden und in die unterschiedlichen Mannschaften gelost werden. Im Mittelpunkt sollen der Spaß am Volleyball und die Pflege unserer Freundschaft stehen.

Nach dem Frühstück traten wir am Sonntag die Heimreise an. Carmen und Andreas D. fuhren mit ihrem Skoda nach Müncheberg. Musch brachte seine Besatzung wieder sicher nach Hause.



Gegen 14.00 Uhr waren wir alle wieder zu Hause. Es war ein schönes Wochenende mit und bei Freunden. Danke dafür.

J.W.